

100-jährige Kirchenbänke wie neu

Die Reding Werner AG restaurierte die Bänke des Kollegi Schwyz

An der Mythenstrasse 37 wurden ein Jahr lang 58 Kirchenbänke aus Schwyz restauriert. Die Mitarbeiter der Reding AG glichen sie wieder ihrem Originalzustand an.

pp. Die Reding Werner AG ist spezialisiert auf das Restaurieren und Lackieren von Holz. Von 58 Kirchenbänken des Kollegiums Schwyz wurden gestern Montag 42 neu restaurierte Bänke abgeholt. Man weiss noch nicht, was mit den 16 übrigen passiert: Der Kanton muss entscheiden, ob sie verkauft werden sollen. Werny Reding sagt dazu: «Die Kollegi-Bänke haben keinen antiken Wert an sich: Sie sind zu schade zum Wegwerfen aber zu teuer um sie zu behalten.» Die Bänke stammen aus dem Jahr 1912. Zu dieser Zeit wurde das Kollegium erstellt, im Stil des sogenannten Neo-Barocks.

Schellack und Beize

Die Bänke mussten während ihres Aufenthaltes in Einsiedeln zuerst repariert werden. Dann wurden sie mit Hilfe von Antik-Schreinerarbeiten von Schmutz, altem Lack und Farbe befreit. Nach der Reinigung wurden die Bänke mit dem von der Denkmalpflege vorgegebenen Farbton gebeizt. Die Oberfläche wurde mit sogenanntem «Schellack» behandelt, jetzt glänzt sie wieder, wie vor 100 Jahren.

Zwei bis vier Mitarbeiter waren mit der Restauration der Bänke be-



Werny Reding mit den frisch restaurierten Kirchenbänken. Seit gestern stehen sie wieder im Kollegi Schwyz.

Foto: Patrizia Pfister

schäftigt. Im absoluten Notfall wäre die Erledigung der Arbeiten auch in etwa einem Vierteljahr möglich gewesen. Da in Schwyz jedoch die ganze Kirche renoviert wurde, konnte sich die Reding AG Zeit lassen und die Arbeit einteilen.

Spezialisiert auf Kircheninterieur

Einen Auftrag in der Grösse der Bänke des Kollegis behandelt die Reding AG durchschnittlich etwa ein Mal pro Jahr.

Der bis dato grösste Auftrag war die Restauration der Bänke der Kathedrale Sankt Gallen vor zwei Jahren. Diese hatten eine Länge von bis zu zwölf Metern. Die längsten der Kollegi-Bänke sind «nur» knapp acht Meter lang.

Bei einer Kirchenrestauration bleiben die Bänke nicht immer erhalten. Beispielsweise in Egg wurden neue Bänke hergestellt. Manchmal erfolgt die Restauration auch vor Ort. Im Kollegi Schwyz wurden

von der Reding AG vor Ort die Beichtstühle, das Chorgestühl, die Podeste und das Hauptportal restauriert. Die Wiedereröffnung der Kirche sollte demnächst erfolgen.

Familientradition weiterführen

Die Reding AG arbeitet eng mit der Denkmalpflege zusammen. Total sind acht Mitarbeiter inklusive einem Lehrling an der Mythenstrasse tätig. Das Geschäft ist bereits in der dritten Generation, Werny und

sein Bruder Markus haben die Geschäftsleitung inne. Die beiden Brüder haben beide ursprünglich andere Berufe gelernt, sie beschäftigen sich nun aber leidenschaftlich gern mit Holz.

Die Reding Werner AG möchte sich auch in Zukunft im Bereich der Restauration von Kirchenelementen hervortun. «Wir haben uns mit diversen Aufträgen in der Schweiz einen Namen geschaffen», sagt Werny Reding.